

8. Kongress der Internationalen Gesellschaft für Dialektologie des Deutschen (IGDD)

„Dialekte im urbanen Raum“

18.–20. September 2025 | Humboldt-Universität zu Berlin
Veranstaltungsort: Dorotheenstraße 24, 10117 Berlin

Donnerstag, 18.09.2025						
9:00 – 9:30	Reuter-Saal	Begrüßung				
9:30 – 10:30	Foyer	Plenarvortrag: Ulrike Freywald				
10:30 – 11:00	Foyer	Kaffeepause				
		Reuter-Saal		Halbplenaryvorträge		
		N.N.		Hörsaal 1.101		
	Moderation			N.N.		
11:00 – 11:45		Agnes Jäger: Verbale (Morpho-)Syntax des Thüringischen		Ingrid Schöder & Lara Neumann: „Plattdeutsch ist auch ein Stück Hamburg.“ Zum Zusammenhang von Sprach- und Ortsinstellungen am Beispiel des Niederdeutschen in Hamburg		
11:45 – 12:30		Catharina Marinica & Jeffrey Pfeiff: Wir wurdern sich schon lange über diese Variante: Das Reflexivum 'sich' in der 1. Person Plural im Mittel- und Oberdeutschen: Eine linguistisch-pragmatische Perspektivierung		Markus Plutschkowski, Theresa Ziegler & Jan Höl: Lexikale Variation in und Österreichs städtische Ballungsräume		
12:30 – 13:15		Jenny Diemer, Robin Lemke, Philipp Rauth, Lisa Schäfer & Augustin Speyer: Kasusunterschiede und Kasusdistanz im Rheinfränkischen		Mason Wirtz, Stephan Elspaß, Robert Möller, Simon Pickl & Konstantin Niehaus: Wandel in der deutschen Alltagssprache in real und apparent time. Eine Trendstudie über 20 Jahre		
13:15 – 14:45		Mittagspause				
		Sektionsvorträge				
		Reuter-Saal	Hörsaal 1.101	Seminarrum 1.102	Seminarrum 1.103	Seminarrum 1.204
	Moderation	Brigitte Ganswindt / Jörg Peters	Birte Arendt / Stefan Ehrlich	Anje Dammel / Petra Vogel	Silvia Dal Negro	Thilo Weber
		PHONETIK UND PHONOLOGIE	WAHRNEHMUNGS-DIALEKTOLOGIE	MORPHOLOGIE	MINDERHEITENSPRACHEN UND MEHRSPRACHIGKEIT	SYNTAX
14:45 – 15:15		Barbara Vogl: Voiceless obstruents go west: Zur Verteilung stimmhafter Sibilanten in den verschiedenen Mitteldialekten in der Krain und in Nordostitalien	Mason Wirtz & Simon Pickl: Wesentliche Lebensereignisse und psychosoziale Faktoren als treibende Kräfte für den individuellen Sprachwandel über die Lebensspanne	Stefan Rabanus & Birgit Alber: ALP/LINK - neue Wege im Crowdsourcing zur Untersuchung der Variation von Wortbildungsprozessen	Ann-Marie Moser & Lisa Gasser: Zur Verwendung von Subjektivka in Zährischen und Westendelischen: Ergebnisse einer vergleichenden Studie	Lars Bülow, Hannes Scheutz & Philo Veinger: Verbalisierung in den bairischen Dialekten Österreichs und Südtirols: Sprachliche, dialektale und soziale Faktoren
15:15 – 15:45		David Gächser: Soziophonologische Muster von anaphorischen /ix/ in den deutschen Dialekten Österreichs	Anna Tappeiner: Subjektive Konzeptualisierungen von regionalen Sprachlagen in Südtirol	Sarah Ihlen: Niederdeutsch-hochdeutscher Sprachkontakt: Empirische Analysen morphologischer Kontaktphänomene in dialektalen Sprachlagen	Mark Louren: Weder Pfälzisch noch Pensa/vanadisch: amisch-mennonitisches Deutsch in Ontario	Melitta Gilmann & Alexander Werth: Die Hiltfrevvariation in den Dialekten des Deutschen: Belegte These einer oberdeutschen sein-Pfäzler im Spiegel der Empirie
15:45 – 16:15		Aaron Schmidt-Riese & Martin Pfeiffer: Phonologische Dialekt-Standort-Variation im frühniederrheinischen Sprachgebrauch	Jasmin Deil Nuscheler, Brigitte Ganswindt & Ulrike Domah: Untersuchung der dialektalen Verarbeitung von phonologischen S-Varianten im alemannischen Sprachraum: eine Eye-Tracking Studie	Katharina Konecny-Kroll, Sabine Wahi & Philipp Stöckle: Morphologische Diminutivvariation im bairischsprachigen Österreich: Ist Wien wirklich anders?	Abrecht Prewitz: Zweisprachige (hochdeutsch-niederdeutsche) Ortschneider in Norddeutschland – Vitalitätssignale oder Fiktion?	Maria-Luisa Krapp & Toke Hoffmeister: Die Variation des Modusausdrucks im Spannungsfeld von Sprachhandlung und Sprachstruktur
16:15 – 16:45						
16:45 – 17:15	Foyer	Posterpräsentationen (Speed Dating)				
		Kaffeepause				
	Moderation	Brigitte Ganswindt / Jörg Peters	Birte Arendt / Stefan Ehrlich	Anje Dammel / Petra Vogel	Silvia Dal Negro	Thilo Weber
		PHONETIK UND PHONOLOGIE	WAHRNEHMUNGS-DIALEKTOLOGIE	MORPHOLOGIE	MINDERHEITENSPRACHEN UND MEHRSPRACHIGKEIT	SYNTAX
17:15 – 17:45		Nadja Spina: Urbane Sprachgrenzen: Wie viel finale Dehnung charakterisiert eine Stadt?	Johanna Fanta-Jendc: Von Sprachamalgams und -fossilien im städtischen und ländlichen Österreich	Melitta Gilmann & Carlotta Hübenar: Sau das interessante Thema! Zur analen und elektronen Verbrennung von (Adjektiv-) Interjektiven	Rahel Bayer: „Ich fühle mich gut in Französisch und in Platt.“ Was ist die Muttersprache der Ostböhmerin und warum?	Georg Oberdorfer: Oben, unten, links und rechts in Nord, Süd, Ost und West – Raum und Räumlichkeit in den bairischen Regionaldialekten
17:45 – 18:15		Florian David Tavener: Phonetisch-phonologische Variation alveolarer und bilabialer Fortspalten /p/ in der österreichischen Standarddeutschsprachige ländliche Sprecher:innen	Rebekka Studer: Lehrpersonenbezugsungen zu Dialekt und Standard	Anja Willitschlagner: Verbalisierung beim Konjunktiv II – Analysen der Repertoires österreichischer Sprecher:innen	Claudia Riehl: Sprachwandel in extraterritorialen Deutsch: Das Zusammenspiel von internen Strukturierungsprozessen und kontaktbedingtem Wandel	Göz Kaufmann: Vagabundierende Verben? Zur Besetzung der linken Verbkammer im Pomerano
18:15 – 18:45		Andria Blaher & Maria-Felice Morand: Die Realisierung alveolarer Lenis-Frikative in L2-Alemannisch: Von der rhotonematischen Mijljk zum schweizerdeutschen Aaljbax	Theresa Ziegler: Fugenelemente in Österreich im Spannungsfeld von Variation und Norm	Lisa Gaska: Der Beitrag der Konjugationsgüte für die Minderheitensprachen: Lexikale Reichhaltigkeit und Wortbildung bei Sprachkontakt	Eva Wittenberg, Mechthild Habermann, Almut König & Martina Wemer: Dialekttypen verschreibt pragmatische Inferenzen: Nomenakkusativismus im Ostfränkischen	Helmut Spielmann & Claudia Wich-Nieth: Strukturverlust und Sprachwandel im Mittleren Westdeutschland
19:00	Reuter-Saal	25 Jahre IGDD				

Freitag, 19.09.2025						
8:50 – 9:50	Reuter-Saal	Plenarvortrag: IGDD-Preisträger:in				
		Reuter-Saal		Halbplenaryvorträge		
		N.N.		Hörsaal 1.101		
	Moderation			N.N.		
10:00 – 10:45		Simon Oppermann: Instrumental-phonetische Analysen zur Ausgestaltung des Sprechlagespektrums im Ostmitteldeutschen		Jones V. Anam & Christian Zimmer: Deutschsprachige Minderheiten in urbanen Zentren des südlichen Afrika: Pretoria & Windhoek im Vergleich		
10:45 – 11:15	Foyer	Kaffeepause				
11:15 – 12:00		Sophré Elisabeth & Laura-Katrin Möhlenkamp: 'dat war einer der sich sehr sehr intensiv dadum gekümmert hat ...': Funktionsunterschiede bei Indefinitpronomen in Substandardvarietäten?		Sandra Birzer & Lea Schäfer: Migration und Sprachkontakt in Ego-Dokumenten des 19. Jhs. der Chanté Berlin		
12:00 – 12:45		Oliver Schallert: Wir treiben's bunt und immer bunter: Neues zum Steigerungsulmlaut in Deutschen		Tobias Frick, Leonie Stricker & Guido Seiler: Amiah Shwitzer als Dittsprache: Inferenzen im Erwerb einer Minder-Minderheitesprache		
12:45 – 14:00		Mittagspause Treffen Forum Sprachvariation				
		Sektionsvorträge				
		Reuter-Saal	Hörsaal 1.101	Hörsaal 1.102	Hörsaal 1.103	Hörsaal 1.204
	Moderation	Brigitte Ganswindt / Jörg Peters	Simon Pickl	Oliver Schallert	Michael Elementar / Stefan Rabanus	Silvia Dal Negro
		PHONETIK UND PHONOLOGIE	SPRACHATLANTE UND LEXIK	SYNTAX	HIST. DIALEKTOLOGIE UND WISSENSCHAFTSGESCHICHTE	MINDERHEITENSPRACHEN UND MEHRSPRACHIGKEIT
14:00 – 14:30		Lara Störmer-Vorberger: Urbanitätsansagen der Berliner Verkehrsbeschriftung – soziophonologische Konstruktion eines regionalen oder internationalen Begriffs?	Philip Veinger: Dialektale Raumstrukturen und traditionelle Volkstümlichkeit in Österreich: Eine quantitative Analyse	Nobuharu Katsuki: Überlegungen zur Entwicklung der Quasi-Inkorporation im niederdeutschen-to-Infinitiv	Lea Schäfer: Drame als Zeugnis des Transformationsprozesses im Berlinischen des 18. und 19. Jhs.	Anja Haase: Konventionen an der alemannisch-äthiopischen Sprachgrenze
14:30 – 15:00		Susanne Oberholzer: Die phonologischen Merkmale des alemannischen Zweifeldslekt des Saarnauer/innen	Klaus-Hinrich Ehm: Der Digitale Niederdeutsch-Kamp für Mecklenburg-Vorpommern (DNA-MV): eine Projektstudie	Clasdia Mattes: „Das gehört gehört!“ Historische und rezente Kopfs-Daten zum gehören-Passiv aus dem Raum Vain	Françoise Conrad: Der ostfälische Regiolekt im urbanen Raum: Abbau, Ausbau und Innovation regionalprägnanter Merkmale im bairischen Stadten	Maria Müller, Elisabeth Knopf-Komitos, Eva Markus, Gabor Kerekes, Agnes Huber, Péter Rappal & Krisztina Kemény-Gombkötö: Auf dem Weg vom Pindeldieb zum Online-Wörterbuch: das Wörterbuch der ungarndeutschen Mundarten
15:00 – 15:30		Silvane Ligeti: Was bleibt? – Zur (In)stabilität dialektaler Merkmale im Brandenburgerischen	Melanie Böiger & Mag-Brit Strobel: Die Dote-Feminine Bezeichnungen für mündliche Taufbezeichnungen im Bearbeitungsgebiet des Bischen Worterbuchs	Heiko Kammer: Lokalisierungsmuster von Put-Ereignissen in den deutschen Regionaldialekten	Guila Penati: Versuche zur Rekonstruktion des Einheitsulmlauts im westoberrheinischen Sprachraum: Chancen und Herausforderungen einer geschichtskorpusbasierten und durch nicht-annotierte Textzeugnisse erweiterten Untersuchung	Christa Gasse Kummer: Wolf Hautz & Adrian Leemann: Dialekt und Standard in deutschschweizer Notfallsituationen – eine erste Bestandsaufnahme
15:30 – 16:00		Françoise Conrad: Frysches Frysk Fryskht (rygdyndw Fryskhe „Allophone und Lautwandel in den norddeutschen Regiolekten	Markus Albert, Valeria Burkus, Goto Gehiko, Tim Krokowski, Malin Oestmann, Stephanie Saemannich, Vivien Seneska & Nadine Walmsley: Zur Selbstbezeichnung der Dialektkomplexes von Sprecher:innen im „Dialektatlas Mittleres Westdeutschland“ (DMW)	Miriam Schmalz: Ingressives ara /i/ [i] / [y] gehen? Zu Grammatikalisierungsgang und Arealität der Konstruktion im Deutschen	Danica Hübner: Negatives an der Nordsee – Jespersens Zyklus im Friesischen, Niederdeutschen und Niederländischen	Sebastian Kuschner & Lucas Luff Machado: Zuehörigkeit, Sprachinstellung, Sprachökologie: Metasprachliche Positionierungen zur inneren und äußeren Mehrsprachigkeit bei deutschsprachigen Gemeinschaften in Rio Grande do Sul, Brasilien
16:00 – 16:30						
		Kaffeepause				
	Moderation	Brigitte Ganswindt / Jörg Peters	Simon Pickl	Oliver Schallert	Michael Elementar / Stefan Rabanus	Silvia Dal Negro
		PHONETIK UND PHONOLOGIE	SPRACHATLANTE UND LEXIK	SYNTAX	HIST. DIALEKTOLOGIE UND WISSENSCHAFTSGESCHICHTE	MINDERHEITENSPRACHEN UND MEHRSPRACHIGKEIT
16:30 – 17:00		Stefan Kleinert, Ralf Krotz & Nera Müller: Aussprachevariation in deutschsprachigen Nachrichten sendungen – Eine Projektstudie	Elisabeth Weller: Von Fränkischen als Feindmensch – eine wortbedeutungssemantische Untersuchung von Personenbezeichnungen in den deutschen Dialekten	Sonja Quarenberger: Relativitätsstrategien in den bairischen Dialekten	Alexander Glück, Angelika Bonnet & Silvia Dal Negro: Glottomyne in der mehrsprachigen norditalienischen Region Trentino-Alto Adige/Südtirol	Theresa Verena Mass: „Ich werde in der Schule oft ausgeplagt“ vs. „Es isch so oppis vo egerl“ – Spracherebenen von Schüler:innen im regionalen Sprachraum
17:00 – 17:30		Tilmann Pister, Adrian Leemann & Beat Siebenhaar: Soziophonologische Bewertungen schweizerdeutscher Dialektmerkmale	Philipp Stöckle, Markus Kunemann & Daniel Euser: Large Language Models (LLMs) in der Dialektlexikographie – eine Fallstudie zum Bairischen	Markus Plutschkowski: Syntax und (Meta)Soziosemiotik: am-progressive und tan-Peiphrasen als intendierte Nonstandardmarker in Österreich	Dennis Bittel: Rundungs- und Entwindungsomata: Eine historische Rekonstruktion der Umlautgenese Stadtstaat Bern	Christa Schneider: Vier- oder vierzigsprachig? Eine Untersuchung zur historischen Mehrsprachigkeit im frühneuzeitlichen Stadtstaat Bern
17:30 – 18:00		Beat Siebenhaar: Phonologische Aspekte individueller Variation im Lebenslauf	Philipp Rauth: Semantischer Wandel von „toben“ im Rhein- und Moselfränkischen		Katharina Gunkler-Frank: Variation im Gebrauch des mehrdeutigen Subjunktors dass in historischen Patientenbriefen	Angelika Prediger: „Dem wollte ich gem haben in Rode kalle“: Die Ausklamernung in der Schriftlichkeit von unten in deutschen Minderheitensprachen in Argentinien und Brasilien
18:15 – 19:45		IGDD-Mitgliederversammlung				
20:00		Conference Dinner				

Samstag, 20.09.2025						
8:50 – 9:50	Reuter-Saal	Plenarvortrag: Stephan Elspaß: Urban geprägte Alltagssprache im Deutschen				
		Reuter-Saal		Sektionsvorträge		
		N.N.		Hörsaal 1.101		
	Moderation			N.N.		
10:00 – 10:30		Brigitte Ganswindt / Jörg Peters		Gertrud Reershemius / Doris Topfink		
		PHONETIK UND PHONOLOGIE		DIALEKTSOZIOLOGIE UND MEDIEN		
10:30 – 11:00		Brigitte Ganswindt, Mirja Bohner-Kraus, Ulrike Domah, Andrea Erdler, Eva V. Galtierbauer, Lena Graf, Sandra Gröber, Désirée Heuschak, Imbraud Kaiser, Alfred Lamel, Cordula Löffler, Carmen Müller & Devi Nuscheler: Language acquisition across varieties in the Alemannic Area (LAVA)		Pia Liebert: „Es gibt noch viel anders zu tun“ – Die Sprache lokaler Anzeigenblätter am Beispiel der Tübingen Nachrichten		
10:30 – 11:00		Caroline Klein & Marina Frank: Horizontale und vertikale Variation in Deutschland - Akustisch-phonologische Studien zwischen ländlichen und urbanen Raum		Monika Danerow: Alles nur bläsch und ungemessen? Nicht-Dialekt Sprecher:innen über die Verwendung von Nonstandardvarietäten im urban-akademischen Kontext		
11:00 – 11:45	Foyer	Kaffeepause				
		Reuter-Saal		Halbplenaryvorträge		
		N.N.		Hörsaal 1.101		
	Moderation			N.N.		
11:45 – 12:30		Charlotte Rein & Timo Schlömann: Zugänge zur Sprache des Ruhrgebiets mittels App-Daten		Evelyn Ziegler & Jannis Androusoyopoulos: Ruhrdeutsch als intralinguale Ressource in der WhatsApp-Kommunikation		
12:30 – 13:15		Philip Cirkel: Variation in der Kasusflexion – Kasusmarkierungen bei Adjektiven, Artikeln und Pronomen in gesprochenen Sprache zwischen Dialekt und Standard		Tanja Ackermann & Jani Zoske: „Wir können unfreundlich, aber auf die nette Art“ – Zur Sozio-Pragmatik Berlins		
13:15 – 13:30	Reuter-Saal	Verabschiedung				